

Neue Westfälische vom 26. Februar 2013

„Die Stimme der regionalen Wirtschaft“

178 Unternehmen sind im Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke / Beirat bei Follmann

■ Minden (nw). Industrie, Dienstleistung, Handel und Handwerk: 178 Mitgliedsunternehmen mit annähernd 27.500 Arbeitsplätzen und 1.500 Ausbildungsplätzen haben sich im Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke zusammengeschlossen.

Über die positive Entwicklung informierte Vorstandsvorsitzender Christoph Barre den Beirat des Arbeitgeberverbandes (AGV). Dieser ist mit Repräsentanten der Mitgliedsunternehmen besetzt und tagte kürzlich beim Chemieunternehmen Follmann in Minden.

Barre ergänzte, dass der Zuwachs nicht nur aus dem Bereich des Verbandssitzes in Minden, sondern aus dem gesamten Kreisgebiet zu verzeichnen sei. So werde der Arbeitgeberverband immer mehr als Interessenvertretung im Sinne einer



Besuch: Der Beirat des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke beim Familienunternehmen Follmann.

„Stimme der regionalen Wirtschaft“ wahrgenommen.

Anschließend stellte Gastgeber Dr. Henrik Follmann das weltweit tätige Chemieunternehmen Follmann unter dem

Motto „Von Minden aus in die Welt“ vor: Die Gruppe habe sich in den vergangenen Jahren eine führende Marktposition erarbeitet. Die Kompetenz der unterschiedlichen Fachrichtungen

bilde das Fundament für nachhaltiges Wachstum.

Das Familienunternehmen ist nicht nur in West- und Osteuropa, sondern unter anderem auch in den USA und China tä-

tig. Weltweit wurde im Jahr 2012 mit 521 Mitarbeitern (davon 423 am Standort Minden) ein Umsatz von 178 Millionen Euro erzielt.

Anschließend hielt Wirtschaftsingenieur Dennis Kolberg einen Vortrag zum Thema: „Wie Deutschland mit intelligenter Logistik industrieller Marktführer bleiben kann.“

Die Thesen: Hochgradig vernetzte IT-Systeme werden in naher Zukunft selbstständig mit ihrer Umwelt agieren können. Die daraus abzuleitenden neuen Technologien werden gravierenden Einfluss auf die Fertigung und die damit verbundenen Logistikprozesse haben.

Daraus ergeben sich für die Wirtschaftsregion Minden-Lübbecke vielfältige Möglichkeiten und Zukunftschancen, so Dennis Kolberg.